Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 299. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 30. April 1889.**

Deutschland.

Berlin, 29. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem emeritirten Pfarrer Crusius zu Kletzke, im Kreise Westprignitz, und dem Realgymnasiallehrer a. D. Loebnitz zu Hildesheim den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem bisherigen Oberlehrer am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium zu Berlin, Professor Dr. Schellbach, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Stadtschul-Rector a. D. Huebner zu Alt-Damm bei Stettin den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Ersten Secretär bei der Kaiserlichen Botschaft in Paris, Legations-Rath von Schoen, das Kreuz der Ritter des Königlichen Hausordens von Hohenzollern; dem Lehrer Howemann zu Drezen, im Kreise Memel, den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem emeritirten Lehrer Pollet zu Bischofsburg im Kreise Rössel, bisher zu Haasenberg im Kreise Ortelsburg, dem Kreisboten a. D. Zunder zu Mülheim a. Rh., dem Schutzmann a. D. Sommer zu Breslau, dem gewerkschaftlichen Gruben-Betriebsaufseher Kempe zu Völpke, im Kr. Neuhaldensleben, dem Seilergesellen Johann Albert zu Lippstadt und dem Hofmeier Friedrich Kasche zu Klein-Ziethen, im Kreise Teltow, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Landrichtern Dr. Goldenring in Straßburg und Schäfer in Metz den Charakter als Landgerichts-Rath, sowie den Amtsrichtern Dr. Räder in Gebweiler, Dr. Ebel in Mülhausen und Kaufmann in Straßburg den Charakter als Amtsgerichts-Rath verliehen.

Dem Kaufmann August Ferdinand Heise in Neustadt (Holstein) ist Namens des Reichs das Exequatur als Königlich schwedisch-norwegischer Vice-Consul daselbst, und dem Kaufmann Ph. A. Strömsdörfer-Ott Namens des Reichs das Exequatur als Consul des Freistaats Peru in Frankfurt a. M. ertheilt worden.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Oberlehrer an dem städtischen Realgymnasium zu Königsberg i. Pr. Max Dangel, zum Realgymnasial-Director ernannt.

Der bisherige Geheime Kanzlei-Assistent Hartmann ist zum Geheimen Kanzlei-Secretär beim Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten ernannt worden. — Dem Realgymnasial-Director Max Dangel ist die Direction des Realgymnasiums zu Tilsit übertragen worden.

Die Beförderung des bisherigen ordentlichen Lehrers Beelte am Gymnasium Josephinum zu Hildesheim zum Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden. (R.-Anz.)

[Freilassung.] Wie das „Berl. Volksbl." meldet, sind in der Anklagesache gegen Baumgarten und Genossen wegen Vergehens gegen § 19 des Socialistengesetzes und §§ 128 und 129 des Strafgesetzes die drei seit 9 bezw. 7 Wochen in Untersuchungshaft befindlich gewesenen Angeklagten auf Beschluß der II. Strafkammer am Donnerstag Nachmittag auf eingereichte Beschwerde in Freiheit gesetzt worden.

[Marine.] S. M. Fahrzeug „Loreley" unter Commando des 1. Offiziers, Lieutenant zur See v. Bassewitz, ist telegraphischer Nachricht zufolge heute in Piräus eingetroffen und beabsichtigt, am 1. Mai cr. die Reise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 30. April.

a. **Orient-Expreßzug.** Ein definitiver Fahrplan existirt zur Zeit für die Orient-Expreßzüge noch nicht, ebenso schwebt noch die Regelung des Postverkehrs und des directen Gütertarifs für diese Züge. Neben dem auf dem Breslauer Bahnhofe vorzunehmenden Maschinenwechsel dürfte auch die Kreuzung dieser Züge nach Breslau verlegt werden.

Die Ziehung der 2. Klasse 180. Königlich preußischer Klassen-Lotterie wird am 7. Mai d. J., Morgens 8 Uhr, im Ziehungssaale des Lotterie-Gebäudes ihren Anfang nehmen. Die Erneuerungsloose, sowie die Freiloose zu dieser Klasse sind nach den §§ 5, 6 und 13 des Lotterieplanes, unter Vorlegung der bezüglichen Loose aus der 1. Klasse, bis zum 3. Mai d. J., Abends 6 Uhr, bei Verlust des Anrechts, einzulösen.

\# **Patschkau,** 29. April. [Hochfeuer.] Gestern Abend nach 11 Uhr brach in dem in der Friedrichstraße belegenen Hoffmann'schen Hause in einer Bodenkammer Feuer aus, welches erst bemerkt wurde, als dasselbe schon ziemlich weit um sich gegriffen hatte. Noch vor dem Eintreffen der freiwilligen Feuerwehr stand auch schon das Nachbargebäude, welches wie das Hoffmann'sche Haus Schindelbedachung hatte, in hellen Flammen. Aus den brennenden Gebäuden wurde eine Frau gerettet. Unsere freiwillige Feuerwehr hat unermüdlich bis $7\frac{1}{2}$ Morgens auf der Brandstelle gearbeitet. Ueber 12 Familien sind, zumeist arme Leute, obdachlos geworden; dieselben sollen gegen Feuersgefahr nicht versichert gewesen sein. Ueber die Entstehungsursache des Feuers ist Näheres nicht bekannt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 30. April. Die „Nordd. Allg. Ztg." bestätigt, daß über die Berathungen der Samoa-Conferenz die Geheimhaltung beschlossen worden ist, so daß über das Ergebniß derselben nichts an die Oeffentlichkeit dringen wird. Als Secretär für die Conferenz wird der zur Dienstleistung im Auswärtigen Amt berufene Generalconsul Arendt und der englische Botschaftssecretär Beauclerk genannt. Die einzelnen Fragen sollen in Specialausschüssen vorberathen werden.

Die Indienststellung der kaiserlichen Yacht „Hohenzollern" ist bis zum 28. Mai verschoben.

Ueber den Besuch des Königs von Italien erfährt die Kr.-Ztg., daß nach wie vor der 21. Mai als Tag der Ankunft festgehalten wird. Am 23. Mai werden auf dem Tempelhofer Felde, am 24. Mai im Lustgarten zu Potsdam Paraden der entsprechenden Garnisonen stattfinden. König Humbert wird im königlichen Schlosse in Berlin absteigen, da die baulichen Veränderungen im Schlosse Friedrichskron bis dahin nicht fertig sein werden. Deshalb dürfte sich auch die Uebersiedlung der königlichen Familie nach Potsdam bis Ende des Monats verschieben.

Dem „Berl. Tgbl." wird aus Bremerhaven telegraphirt, auf dem dort aus Brasilien angekommenen Lloyddampfer „Berlin" sei auf der Heimreise das gelbe Fieber ausgebrochen, fast alle Officiere und 28 von der Mannschaft seien erkrankt, drei Personen seien gestorben.

Zum internationalen Arbeitercongreß wird der „Post" geschrieben, daß der Vermittelungsversuch der socialdemokratischen Föderation in London erfolglos geblieben ist. Die Possibilisten haben alle Vermittelungsversuche zurückgewiesen und bestehen auf dem ausschließlichen Recht, nicht blos den Congreß zu berufen, sondern auch über die Zulassung der französischen Delegirten zu entscheiden. Unter solchen Umständen ist die Aussicht auf eine Einigung ganz geschwunden, und die deutschen Socialdemokraten haben sich darüber schlüssig zu machen, ob in diesem Jahr überhaupt ein internationaler Arbeitercongreß stattfinden kann. Die Belgier haben auf ihrem Nationalarbeitercongreß beschlossen, beide Congresse zu beschicken, falls zwei stattfinden.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 30. April. Der „Nordd. Allg. Ztg." zufolge erfolgte die Ernennung des Staatsministers Herbert Bismarck zum Vorsitzenden der Samoaconferenz auf Antrag des ersten amerikanischen Bevollmächtigten.

Kiel, 29. April. Nachdem der Schnelldampfer „Augusta Victoria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft die Mannschaften des „Vulkan" abgesetzt hatte, ging derselbe heute sofort nach Southampton weiter. Schiff und Maschine haben sich auf der Fahrt von Swinemünde vorzüglich bewährt. Die contractlich vorgeschriebene ununterbrochene zwölfstündige Probefahrt wird in der Nordsee ausgeführt werden. Das Schiff wird vor Antritt seiner ersten Reise in Southampton gedockt.

München, 29. April. Prinz Ludwig von Bayern ist heute Nachmittag von Arco hierher zurückgekehrt.

Wien, 29. April. Der Kaiser empfing heute Mittag den rumänischen Gesandten Vacaresco, welcher ein eigenhändiges Schreiben des Königs von Rumänien überreichte, das die Proclamirung des Prinzen Ferdinand von Hohenzollern zum Thronfolger von Rumänien notificirt.

Rom, 29. April. Nach einer Meldung aus Massaua wies die Pforte den Gouverneur von Hodejda an, dem diplomatischen Agenten Italiens als Genugthuung für die demselben vor längerer Zeit durch die Localbehörden von Hodejda angethane Beleidigung einen officiellen Besuch abzustatten. Da der Gouverneur der Weisung nicht nachgekommen ist, sandte Italien mehrere Kriegsschiffe nach Hodejda, um die geforderte Genugthuung zu erzwingen. Der Gouverneur leistete darauf die verlangte Genugthuung. Die italienischen Schiffe kehren, außer „Veniers", der noch einige Zeit in Hodejda verbleibt, nach Massaua zurück.

Paris, 29. April. Präsident Carnot empfing heute Vormittag den rumänischen Gesandten, welcher die Ernennung des Prinzen Ferdinand von Hohenzollern zum Kronprinzen von Rumänien notificirte.

London, 29. April. Seitens der Regierung sind Worms und Kennedy, Beamte im auswärtigen Amte, zu Mitgliedern der Special-Commission ernannt worden, welche am 1. Mai hier zusammentritt, um die Gesetzvorlagen zur Ausführung der Zuckerconvention vom 30. August 1888 zu prüfen.

Belgrad, 29. April. Der deutsche Gesandte Graf Bray wird nächsten Donnerstag den Regenten sein neues Beglaubigungsschreiben überreichen.

Handels-Zeitung.

* **Von der Leipziger Börse.** Wie das „Leipz. Tgbl." meldet, ist auf einen von der Leipziger Bank eingebrachten und von einer Reihe erster Bankfirmen unterstützten Antrag vom Börsenvorstande der Handel an der Leipziger Börse und die officielle Coursnotirung von folgenden Werthpapieren gestattet worden: 4procentige consolidirte Russen von 1889, 4procentige steuerfreie, staatlich garantirte Sardinische Eisenbahn-Obligationen, 3procentige Hamburger Staatsrente, 4procentige steuerfreie, staatlich garantirte Römische Stadtanleihe, Serie I, desgl. Serie II—V, desgl. Serie VI, $3\frac{1}{2}$procentige Preussische Central-Boden-Credit-Pfandbriefe. Da in Folge der vielfachen Convertirungen und Kündigungen der letzten Zeit eine ganze Reihe in Leipzig vielfach gehandelter Werthpapiere vom Courszettel verschwinden wird, wie beispielsweise die 5procentigen russischen Staatsanleihen von 1877—1884, die 5procentigen Gömörer Pfandbriefe, die 5- und $4\frac{1}{2}$procentigen Preussischen Central-Boden-Credit-Pfandbriefe und eine grosse Reihe 4procentiger Prioritäten der verschiedenen preussischen Staatsbahnen, so dürfte die Einführung der oben aufgeführten Werthpapiere von der Leipziger Börse als willkommener Ersatz angesehen werden, umsomehr, als es sich hierbei um Papiere handelt, von denen bereits grosse Beträge als Capitalanlage sich im Besitz der sächsischen Capitalistenkreise befinden.

Concurs-Eröffnungen.

Butterhändlersehegatten Adolf und Maria Wahnschaffe in Augsburg. Johannes Baumeister, Schuhfabrikant von Balingen. Specereihändlerin Julie Völtzel zu Bischweiler. Firma Hermann Penner vorm. Hermanu Schirrmacher in Elbing. Firma G. Zuban in Frankfurt a. M. Cigarren- und Tabakfabrikant Friedrich Heitmann aus Velbert bei Langenberg. Kaufmann Ephraim Lissauer in Lauenburg. Kaufmann Max Müller in Lötzen. Buchhändler Adolf Koch in Mergentheim.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Wolf Zellner's Sohn hier, Inhaber Kaufmann Georg Zellner. — Der Gesellschafter Ignatz Bloch ist durch Tod aus der Gesellschaft B. Werner ausgeschieden. — Georg Kuthaner hier, Inhaber ist Cartonagenfabrikant.

Gelöscht: Wolf Zellner, hier.

Breslau. Wasserstand.

29. April. O.-P. 5 m 13 cm. M.-P. 4 m 14 cm. U.-P. 1 m 28 cm. über 0.
30. April. O.-P. 5 m 02 cm. M.-P. 4 m 10 cm. U.-P. 1 m 20 cm. über 0.

Marktberichte.

—ck— **Wolle.** Berlin, 29. April. Die während der letzten Monate so unnatürlich unter Druck gehaltene Bewegung, hat sich mit Monatsbeginn kräftig Bahn gebrochen und wurde von allseitigem Vertrauen umsomehr begleitet, als sie nicht durch die Speculation getragen wurde, sondern durch den wirklichen, grossen Bedarf der Industrie, welche wiederum ihre Stütze fand in dem durch allgemein günstige Geschäftsverhältnisse gestärkten Verbrauch. Die Entwickelung vollzog sich ruhig und stetig, ohne Uebertreibung, die Preisstufe ist noch keine hohe, die Colonialmärkte sind fast geräumt und die ausgedehnte Industrie nimmt und verarbeitet die auf den europäischen Märkten dargebotenen Quantitäten, in rascherem Tempo, wie in Zeiten langsamen Geschäftsganges auf. Dieser günstigen inneren Lage der Branche und des Artikels gesellen sich politische Sicherheit und Geldabrundung mit abnorm billigem Zinsfuss bei, und bilden so ein Fundament, wie es gesunder und natürlicher nicht sein kann. Schwankungen auf den Terminmärkten sind nicht ausgeschlossen, berühren die Grundtendenz aber nicht. Unter solchen Umständen profitirte nicht nur der Werth des Rohmaterials, sondern auch der von Kammzug und Kämmlingen, wenngleich Kammzugpreise immer noch nicht in richtiger Proportion zu Rohwolle stehen. Capwolle gewann, verglichen mit der hiesigen Januar-Auction 5—10 pCt., verkehrte im Ganzen aber, Mangels Vorräthe, unbedeutend. Deutsche Wolle war nur in kleinen Quantitäten vorhanden, räumte sich unter der Einwirkung der Colonialwollbewegung, gewann einige Mark im Preise, findet aber im Ganzen nur beschränktes und namentlich einseitiges Interesse. Die gegenwärtige Preislage ist annähernd wie folgt: La Plata (deutscher Typ) 4,80—4,85 M., bessere Gattungen 4,90—4,95 Mark, Australier 5,10—5,35 M., Capzüge 4,75—4,80 M., deutsche A. 5,20 M., deutsche B. 4,75—4,85 M., Kämmlinge, Aufschlag 5% deutsche Rückenwäsche 126—135 M., deutsche Schweisswolle 58—70 M.

\# **Breslau,** 30. April, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte wa der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,30—17,70—18,30 Mk., gelber 16,20—17,60—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 14,30—14,70—15,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Klgr. 14,20—15,20, weisse 15,50 bis 16,50 Mark.

Hafer gut verkäuflich, per 100 Klgr. 13,80—14,20—14,60 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 7,50 bis 8,60—10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Rapskuchen in fester Haltung, per 100 Kilogr. schles. 14,75 bis 15,25 M., fremder 14—$14\frac{1}{2}$ Mk.

Leinkuchen sehr fest, per 100 Klgr. schles. 16,25—16,75 Mk., fremder 15—15,50 Mark.

Palmkernkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. $12\frac{3}{4}$—$13\frac{1}{4}$, September-October $11\frac{3}{4}$—$12\frac{1}{4}$ M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 32—45—54—59 Mk., weisser feine Qualitäten mehr beachtet, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee schwach angeboten, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee matter, 24—26—28—30 Mk.

Mehl in fester Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—26,00 Mk., Hausbacken 22,25—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,60—4,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Berlin, 29. April. [Producten-Bericht.] Weizen loco still, Termine behauptet. — Roggen loco in feiner Waare mehr beachtet, Termine fester. Gekündigt 150 To. — Hafer loco fest, Termine behauptet. Gek. 150 To. — Roggenmehl fester. — Rüböl niedriger. Gek. 2000 Ctr. — Spiritus besser. Gek. 70er 10000 Ltr.

Weizen loco 177—190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai und Mai-Juni $187\frac{1}{2}$—$186\frac{3}{4}$—187 Mark bez., Juni-Juli $188\frac{3}{4}$ bis $188\frac{1}{2}$ bis 189 Mark bez., Juli-August $189\frac{1}{2}$—189—$189\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October $185\frac{1}{2}$—$184\frac{1}{2}$—185 M. bez. — Roggen loco 138 bis 148 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, inländischer mit etwas Geruch 142—$142\frac{1}{2}$ Mark ab Kahn bez., April-Mai 144 M. bez., Mai-Juni $144\frac{1}{2}$—144—$144\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli $145\frac{3}{4}$ bis 146—$145\frac{1}{4}$—$145\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August $146\frac{1}{2}$—$146\frac{1}{4}$—$146\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $146\frac{3}{4}$—147—$146\frac{1}{4}$—$146\frac{3}{4}$ Mark bez. — Mais loco 117 bis 130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $114\frac{1}{2}$ Mark, September-October 117 Mark. — Gerste loco 126—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—165 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 147 bis 150 Mark, mittel und guter schles. 148—152 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 148—152 M., fein preuss., schles. und pommerscher 153—158 Mark ab Bahn bez., April-Mai $144\frac{1}{4}$—$143\frac{3}{4}$ bis 144 M. bez., Mai-Juni $141\frac{3}{4}$—142 M. bez., Juni-Juli $141\frac{1}{2}$—$141\frac{1}{4}$ bis $141\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $139\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $135\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 162 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 143—160 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 25,25—24,00 Mark, Nr. 0: 22,00—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 21,75—20,75 Mark bez., Nr. 0 und 1: 20,50—19,50 M. bez., April und April-Mai 20,60 M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli 20,50 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 52,5, April-Mai und Mai-Juni 53,2—52,7—52,9 M. bez., Sept.-Octbr. 49,6—49,8 Mark bez.

Petroleum loco 23 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,1 Mark bez., April, April-Mai und Mai-Juni 54,1—54,3 Mark bez., Juni-Juli 54,4—54,7 Mark bez., Juli-August 54,9—55,1 M. bez., August-September 55,3—55,5 Mark bez., September-October 55,6—55,7 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,3 M. bez., April, April-Mai und Mai-Juni 34,8—35 M. bez., Juni-Juli 35,2 bis 35,4 M. bez., Juli-August 35,6—35,8 M. bez., August-September 35,8 bis 36,1 M. bez., September-October 35,9—36,2 Mark bez.

Kartoffelmehl April-Mai 23 Gd., 23,25 Br.

Kartoffelstärke, trockene, April-Mai 22,50 Gd., 22,75 Br.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 144 Mark per 1000 Kilo, für Mais auf 115 M. per 100 To., für Rüböl auf 53 M. per Fass, für Spiritus (70er) auf 34,8 M. per 100 Ltr.-Proc.

Berlin, 29. April. [Städtischer Centralviehmarkt.] Amtlicher Bericht der Direction. Mit Einschluss des gestrigen und vorgestrigen Vorhandels standen zum Verkauf: 4575 Rinder, 11083 Schweine, 2130 Kälber und 15067 Hammel. — Das Rindergeschäft verlief heute schleppend, nachdem am Sonnabend angemessener Vorhandel stattgefunden hatte. Der Markt wird nicht geräumt. Ia. 50—53, IIa. 44 bis 47, IIIa 38—42, IVa zu 34—37 Mark pro 100 Pfund Fleischgewicht. — Bei Schweinen gestaltete sich der Handel durchweg flauer, als in voriger Woche, die Preise wichen, doch wurde der Markt, weil der Export nicht unbedeutend war, bis auf einige Bakonier langsam geräumt. Ia 52—53, einzelne ausgesuchte Posten im Gewicht von 250 bis 300 Pfd. pro Stück, auch noch darüber; IIa 49—51, IIIa 45—48 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. — Bakonier (184 Stück) 50—54 M. pro 100 Pfund mit 50 pCt. Tara pro Stück. — Der Kälberhandel verlief ruhig. Ia 47—55, IIa 32—45 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Auf den Hammelexport drückte ein neues Decret des französischen Ackerbauministers, welches auch diejenigen Grenzämter gegen deutsches Vieh schliesst, die das Decret vom 16. d. M. noch offen gelassen hatte. (Das Zollamt Delle ist nicht mit einbegriffen und bleibt damit die Einfuhr aus der Schweiz und Oesterreich vorläufig frei.) Das hiesige Hammelgeschäft stockte daher, selbst beste Lämmer (Jährlinge) konnten den alten Preis nicht behaupten und waren schwer verkäuflich. Es bleibt viel unverkauft. Ia. 40—46, beste Lämmer bis 48 Pf., IIa. 32 bis 38 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

* **Wolle.** Pest, 29. April. Der Umsatz in der abgelaufenen Woche beträgt circa 550 Mctr., bestehend aus kleinen Posten besserer Wollen in der Preislage von 90—100 Fl., mittleren Einschuren von 66 bis 75 Fl., geringen Einschuren von 61—62 Fl., Bácskaer Einschuren von 54—55 Fl., Sandwollen von 44—46 Fl., Zigajawollen von 48 bis 50 Fl. Wenn die Preise trotz angenehmer Tendenz dennoch unverändert niedrig bleiben, so liegt die Ursache hierfür zum Theil im Minderbedarf unserer Lieferanten, namentlich aber in dem Umstande, dass das Goldagio um 4—$4\frac{1}{2}$ pCt. niedriger ist, als in der gleichen Periode des Vorjahres. Wir werden diesen wichtigen Factor auch bei den Wollen diesjähriger Schur in Combination ziehen müssen, weil der Exporteur um 4—5 pCt. wohlfeiler kaufen muss, selbst wenn er sich entschliesst, vorjährige Limits zu bewilligen.

London, 29. April. Wollpreise fest behauptet.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 29. April, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 59, 40. 5% priv. türk. Obligationen 448, 75. Banque ottomane 556, 25. Banque de Paris 742, 50. Banque d'escompte 531, 25. Credit foncier 1321, 25. Credit mobilier 427, 50. Panama

Kanal-Actien 52, 50. 3% Panama-Kanal-Obligationen 48, —. Rio Tinto 264, 30. Suezkanal-Actien 2392, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122$^{15}/_{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 24. 3% Rente 86, 95. 4% unific. Egypter 471, 25. 4% Spanier äussere Anleihe 76$^{5}/_{8}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 25$^{1}/_{2}$. Ruhig.

Comptoir d'escompte 95, —.

London, 29. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 76$^{1}/_{2}$. 5% priv. Egypter 102$^{3}/_{4}$. 4% unif. Egypter 93$^{1}/_{4}$. 3% garant. Egypter 102. Convertirte Mexikaner 41$^{3}/_{8}$. 6% consol. Mexikaner 98. Ottomanbank 12$^{1}/_{8}$. Suezactien 94$^{3}/_{4}$. Canada Pacific 53$^{3}/_{4}$. Englische 2$^{3}/_{4}$% Consols 98$^{9}/_{16}$. Silber —. Platzdiscont 1$^{3}/_{4}$%. 4$^{1}/_{4}$% egypt. Tributanlehen 92$^{3}/_{4}$. De Beers Actien neue 16$^{1}/_{8}$. Rio Tinto 10$^{5}/_{8}$. Rubinen-Actien 1$^{3}/_{4}$ Agio. Ruhig.

London, 29. April, Nachmittag 5 Uhr 30 Minuten. Preussische Consols 105, —. Engl. 2$^{3}/_{4}$% Consols 98$^{9}/_{16}$. Convert. Türken 16$^{1}/_{2}$. 1873er Russen 103$^{1}/_{8}$. Italiener 96$^{5}/_{8}$. 4% ungar. Goldrente 87$^{1}/_{2}$. 4% unific. Egypter 93$^{1}/_{4}$. Ottomanbank 12$^{1}/_{8}$. Silber 42$^{1}/_{8}$. 6% consol. mexican. Anleihe 98. Priv. Egypter —.

London, 29. April. In die Bank flossen heute 50000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 29. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 256$^{7}/_{8}$. Franzosen 210$^{3}/_{8}$. Lombarden 88$^{7}/_{8}$. Galizier —. Egypter 93, 20. 4% Ungar. Goldrente 88, 30. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 145, —. Disconto-Commandit 242, 40. Dresdener Bank 157, 90. Duxer 393, 87 (gegen Mittag 6 Fl. höher). Fest.

Frankfurt a. M., 29. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 455. Pariser Wechsel 80, 983. Wiener Wechsel 170, 67. Reichsanleihe 106, 90. Oesterr. Silberrente 73, 20. Oest. Papierrente 72, 70. 5% Papierrente 85, 80. 4% Goldrente 94, 80. 1860er Loose 125, 90. Ungar. 4% Goldrente 88, 30. Italiener 97, 20. 1880er Russen 95, 70. II. Orient-Anl. 67, 20. III. Orient-Anleihe 67, 20. 4% Spanier 77, 40. Unific. Egypter 93, 20. Conv. Türken 16, 90. 3% Portug. Staatsanleihe 68, 60. 5% serb. Rente 85, 80. Serb. Tabaksrente 86, —. 5% amort. Rumänen 97, 60. 6% conv. Mexikan. Anl. 96, 50. Böhm. Westbahn 277. Central-Pacific 112, 10. Franzosen 208$^{1}/_{4}$. Galizier 176$^{1}/_{8}$. Gotthardbahn 144, 50. Hessische Ludwigsbahn 116, 30. Lombarden 88$^{3}/_{4}$. Lübeck-Büchener 182, 80. Nordwestbahn 162$^{5}/_{8}$. Creditactien 254$^{3}/_{8}$. Darmstädter Bank 174, 80. Mitteld. Creditbank 113, —. Reichsbank 133, —. Disconto-Commandit 241, 80. Dresdener Bank 157, 80. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 143, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 40. 4$^{1}/_{2}$% Portugiesen 99, 50. Siemens Glasindustrie 164, 90. Portland-Cementwerke Heidelberg —, —. Fest.

Privatdiscont 1$^{7}/_{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien steigend 257$^{1}/_{4}$. Franzosen 209$^{1}/_{4}$. Galizier 176$^{1}/_{2}$. Lombarden 89$^{1}/_{4}$. Egypter 93, 20. Disc.-Commandit 241, 80. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Darmstädter —.

Hamburg, 29. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 40. Silberrente 72, 70. Oesterr. Goldrente 94, 90. Ungar. 4% Goldrente 88, 20. 1860er Loose 128, —. Italienische Rente 97, 60. Creditactien 257, 25. Franzosen 527, —. Lombarden 222, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 93, 30. 1883er Russen 111, 30. 1884er Russen 97, 70. II. Orient-Anleihe 65, —. III. Orient-Anleihe 65, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 175, —. Disc.-Commandit 242, —. H. Commerz-Bank 135, 60. Nationalbank für Deutschland —. Nordd. Bank 177, 70. Gotthardbahn 144, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 183, —. Marienb.-Mlawka 80, 40. Mecklenburger Fr.-Fr. 169, —. Ostpr. Südbahn 107, 50. Unterelbische Pr.-A. —, —. Laurahütte 137, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 149, 20. A.-C. Guano-Werke 145, 50. Privatdiscont 1$^{3}/_{4}$%. Hamb. Packetf.-Actien 158, 90. Dyn.-Trust-Actien 118, 25. Fest.

Amsterdam, 29. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 70$^{5}/_{8}$, do. Februar-August verzl. 71$^{1}/_{8}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71$^{1}/_{8}$, do. April-October verzl. 71$^{1}/_{2}$. Oesterr. Goldrente 92$^{3}/_{4}$ 4% ungar. Goldrente 86$^{1}/_{8}$. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 122$^{1}/_{4}$. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 63$^{3}/_{8}$. Conv. Türken 16$^{3}/_{8}$. 5$^{1}/_{2}$% holländ. Anleihe 101$^{7}/_{8}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 105$^{1}/_{2}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 151, —. Marknoten 58, 95. Russische Zollcoupons 191$^{1}/_{8}$. Hamburger Wechsel 58, 80. Wiener Wechsel 98, 75. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 29. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95$^{1}/_{4}$. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, 89$^{1}/_{4}$. Wechsel auf Paris 5, 18$^{1}/_{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 129$^{1}/_{2}$. Erie-Bahn 29. Newyork-Centralb. 107$^{1}/_{2}$. Chicago-North-Western-Bahn 106$^{1}/_{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11$^{1}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans 10$^{5}/_{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6, 85. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 75. Rohes Petroleum 7, 10. Pipe line Certificats —. Pipe line opening —. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 85$^{1}/_{4}$. Weizen per April —, per Mai 83$^{5}/_{8}$, per Decbr. 89. Mais (old mixed) 43$^{1}/_{2}$. Zucker (Fair refining muscovados) 6$^{3}/_{8}$. Kaffee Rio 18$^{3}/_{4}$. Schmalz loco 7, 22. Rothe & Brothers 7, 50. Kupfer —, —. Getreidefracht 2$^{1}/_{4}$.

Petersburg, 29. April, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 80, russ. II. Orientanleihe 100, do. III. Orientanleihe 100, do. Anleihe von 1884 148$^{1}/_{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel 248, Petersburger Disconto-Bank 656, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 529, Russische 4$^{1}/_{2}$% Bodencreditpfandbriefe 144$^{1}/_{4}$, Grosse russ. Eisenbahn 242$^{1}/_{2}$, Kurs-Kiew-Actien 347.

Liverpool, 29. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Fest. Tagesimport 15000 B.

Liverpool, 29. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner steigend, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 6$^{5}/_{64}$ Käuferpreis, Mai-Juni 6$^{3}/_{32}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli 6$^{3}/_{32}$ do., Juli-August 6$^{5}/_{64}$ do., Novbr.-Decbr. 5$^{33}/_{64}$ d. do.

Wien, 29. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 12 Gd., 7, 17 Br., per Herbst 7, 42 Gd., 7, 47 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 13 Gd., 6, 18 Br., per Herbst 6, 10 Gd., 6, 15 Br. Mais per Mai-Juni 5, 15 Gd., 5, 20 Br., per Juli-August 5, 26 Gd., 5, 31 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 78 Gd., 5, 83 Br., per Herbst 5, 74 Gd., 5, 79 Br.

Pest. 29. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 6, 77 Gd., 6, 80 Br., per Mai-Juni 6, 84 Gd., 6, 86 Br., per Herbst 7, 15 Gd., 7, 17 Br. Hafer per Frühjahr 5, 55 Gd., 5, 60 Br. Mais per Mai-Juni 4, 78 Gd., 4, 80 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 29. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per April 23, 50, per Mai 23, 60, per Mai-August 23, 90, per Juli-August 24, 25. Mehl ruhig, per April 53, 10, per Mai 53, 40, per Mai-August 54, 10, per Juli-August 54, 50. Rüböl fest, per April 52, 75, per Mai 53, 25, per Mai-August 54, 25, per Septbr.-Decbr. 55, 00. Spiritus fest, per April 41, 25, per Mai 41, 75, per Mai-August 42, 50, per Septbr.-Decbr. 42, 00.

London. 29. April. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

London, 29. April, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 20. bis zum 26. April: Englischer Weizen 3445, fremder 27990, englische Gerste 2249, fremde 51953, englische Malzgerste 14964, fremde —, englischer Hafer 487, fremder 83350 Qrts. Englisches Mehl 17262, fremdes 43761 Sack und 6 Fass.

Glasgow, 29. April. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8600 gegen 9500 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 29. April, Nachm. Bancazinn 55.

London, 29. April. Chili-Kupfer 37$^{1}/_{2}$, per 3 Monat 37$^{1}/_{2}$.

Antwerpen, 29. April. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen schwach. Hafer fest. Gerste ruhig.

Antwerpen, 29. April, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez., 16$^{1}/_{8}$ Br., per April —, per Juni 16$^{1}/_{4}$ Br., per Septbr.-Decbr. 17$^{1}/_{8}$ Br. Ruhig.

Hamburg. 29. April. Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. Mai 6, 50 Br., pr. August-December 7, 00 Br., 6, 90 Gd. — Wetter: Warm.

Bremen, 29. April. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 6, 25.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 29., 30.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 17°,6	+ 13°,6	+ 10°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	749,0	749,4	749,6
Dunstdruck (mm)	6,0	5,3	6,7
Dunstsättigung (pCt.)	41	46	71
Wind (0—6)	NO. 1.	NO. 1.	SO. 2.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 29. April 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 27.	vom 29.
20 Frcs.-Stücke	16,23 G	16,22 G
Imperials	16,70 G	16,70 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,44 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	170,30 bz	171 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217,60 bz	217,70 bz
Russ. Zollcoupons	324,20 bzG	324,50 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,00 bzG	107,25 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	104,00 bz	104,00 G
Preuss. Consols	4	vsch.	106,40 bzG	106,10 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104,50 bz	104,60 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,40 B	101,50 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,00 bzG	103,25 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	103,90 bz	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 bz	104,60 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,70 bz	101,80 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	102,00 B	102,00 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,50 bz	105,50 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,50 bzB	105,50 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	94,00 bzG	94, bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	104,25 G	— —
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96,50 bz	96,25 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	103,25 bz	103,10 bz
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	102,75 G	102,50 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 bzG	99,40 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	113,60 G	113,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,40 bzG	103,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,40 bzG	103,40 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,50 B	106,40 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,50 bzB	112,00 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,10 G	107,10 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,20 G	100,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 G	113,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	109,00 bzB	109,00 bzG
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	109,00 bzB	109,00 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,40 G	115,20 G
dto. dto.	4	vsch.	103,50 bzG	103,30 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	112,50 bzG
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,10 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	118,40 G	118,40 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 B	111,50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	99,70 bzG	99,70 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,90 bzG	99,75 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	105,50 G	105,50 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,25 G	112,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,00 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,90 G	100,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,70 bz	96,60 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	96,75 G	96,60 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	97,50 bzG	97,70 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	— —	112,70 bz
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	103,10 bz	— —
Egypter	4	1/5 1/11	92,60 bzG	93,00 bzG
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u 10	93,80 bzG	94,00 bzG
dto.	4 1/2	20/6 u 12	101,25 G	101,50 B
Griechische Anl. v. 81-84.	5	1/1 1/7	91,80 bz	92,10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,25 B	97,10 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	99,00 B	98,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,80 G	95,00 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	72,60 G	72,70 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	85,90 bzB	85,90 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	73,00 B	73,00 ebzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,80 bz	64,80 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,10 bzG	58,20 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	— —	— —
Portug. Staats-Anl. von 1884	4 1/2	1/4 1/10	99,60 bzG	99,60 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	107,50 bzG	107,40 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,75 bzG	97,75 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,50 bz	102,60 bzB
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	95,25 bz	95,00 bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,50 bz	115,00 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	103,00 bz	103,00 bz
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	95,25 bzG	94,75 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,25 G	67,10 ebzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,25 G	67,10 ebzG
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	57,40 G	57,30 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	97,60 bz	97,60 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,50 bzG	85,90 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,75 G	91,40 B
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	89,75 bz	91,00 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,90 G	103,90 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,75 bz	85,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,75 bzG	87,90 bz
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	17,00 B	17,50 B
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	84,25 bz	84,25 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	74,40 bz	74,10 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88,10 bz	88,20 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98,60 G	98,90 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	82,60 bz	83,00 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144,25 bz	143,75 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146,25 B	146,10 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46,60 bzG	46,60 bzB
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	109,60 bz	109,35 bzG
Bukarester Loose	—	—	— —	44,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	143,25 bz	143,25 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	138,00 B	137,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	54,00 bz	54,10 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	116,00 bzB	115,75 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	113,00 G	113,10 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	152,50 bz	153,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	326,20 G	326,40 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	143,00 bz	143,00 bzB
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,00 G	19,10 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	130,70 B	130,10 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,00 G	27,00 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	335,00 B	334,50 bzB
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	126,30 bzG	126,75 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	321,50 bzG	321,25 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,40 bz	136,40 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	175,75 bzG	175,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	109,60 bz	110,00 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	184,00 G	183,75 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	164,80 G	164,25 G
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	82,60 bz	81,10 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	61,50 bz	61,50 bzG
Ungarische Loose	—	—	254,40 bz	251,50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	71,50 bzG	72,25 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	121,70 bz	121,70 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	117,40 bzG	117,80 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	120,50 bzG	120,70 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	116,50 bzG	126,25 bz
Weimar-Gera	3	—	1/1	97,00 bzG	96,60 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	69,00 bz	68,50 bz
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	97,75 bz	98,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	47,00 bzG	47,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	111,60 B	112,00 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	235,75 bz	235,90 bz
Lübeck-Büchen	7 1/4	7 1/2	1/1	185,75 bz	186,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4 1/2	1/1	118,50 bz	120,25 bzG
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	84,50 bz	84,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6 1/4	1/1	173,00 bzB	173,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,50 bzB
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	81,30 bzG	81,50 bzG
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	112,00 bz	112,10 bzB
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,00 B	25,90 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	— —	139,90 bzG
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	196,40 bzG	199,30 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	88,60 bzG	88,50 G
Gotthardbahn	5	—	1/1	149,00 bzG	148,75 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	100,25 bzG	100,25 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	68,25 bz	68,90 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	101,10 bzG	101,10 B
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	156,10 G	156,20 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	120,20 bzB	121,00 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	66,50 G	66,70 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	104,40 bz	104,10 G
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	81,60 bz	81,50 B
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	—	1/1	94,60 bz	94,90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	—	1/5	45,25 bz	45,30 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	37,80 bzG	37,60 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	71,50 bz	71,60 G
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	129,50 bz	129,50 bz
Russ. Südwestbahn.	5	—	1/1	82,50 B	81,60 bzG
Schweizer Centralbh.	5	—	1/1	134,75 bz	135,25 bzG
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	117,00 bz	117,00 bz
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	— —	107,10 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	36,70 bz	36,50 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	79,00 bzB	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	266,00 ebzG	264,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,00 G	103,90 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,00 G	102,90 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,00 G	103,90 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,00 G	103,90 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,50 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,60 bz	103,50 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,70 B	104,70 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,50 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,00 G	103,90 G
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	101,60 G	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	104,00 G	103,90 G
dto. G.	4	1/1 1/7	104,00 G	103,90 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,60 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,00 G	103,90 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	104,00 G	103,90 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	103,80 bzG	103,80 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	104,00 G	103,90 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,00 G	103,90 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	104,00 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,00 G	103,90 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,75 bzG	104,80 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,40 bzG	59,40 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	90,25 bzG	90,00 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91,00 bzG	90,50 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,80 G	108,80 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103,00 G	103,00 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	86,10 bzG	86,20 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	100,00 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,90 bzG	86,80 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,20 bzG	102,50 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81,40 bz	82,00 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	71,10 B	71,00 bzB
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,90 bzG	77,90 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	69,60 G	69,50 bzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,90 B	84,70 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,90 G	81,90 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,80 G	102,90 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,50 G	91,90 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91,50 G	91,80 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	88,25 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63,50 bzG	63,60 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,25 bzG	103,40 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,80 bz	99,00 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,00 bz	86,25 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,00 B	102,50 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,40 G	85,50 bzB
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,70 ebzB	100,90 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95,90 G	96,20 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	101,10 bz	100,90 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,60 G	102,50 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	97,70 bzG	97,90 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,30 bzG	93,40 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,20 B	63,20 B
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	96,00 bzB	96,00 B
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,70 bz	100,50 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,20 B	87,20 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,90 bz	101,90 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,60 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	90,50 bzB	90,50 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	75,00 bzB	74,80 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	91,80 bz	91,90 ebzB
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64,20 bzG	64,10 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	109,00 B	109,00 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,50 bzB	112,70 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,90 ebzG	92,20 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,60 G	113,40 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,75 bzG	105,75 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113,60 bzG	113,80 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	91,10 bzG	89,25 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	117,00 G	116,50 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	104,20 bzG	104,00 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	116,00 bz	116,00 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	113,30 bz	113,50 B
St. Paul Minneapol u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,90 ebzG	98,90 B

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	82,25 bzG	82,50 bzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	83,00 bzG	84,25 bzG
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	128,00 bz	128,00 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	174,60 bzG	173,50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	99,50 bz	99,50 G
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	115,40 bzG	115,25 bzG
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	108,30 bzG	107,00 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	177,00 bz	178,40 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	175,00 bzG	174,00 bzG
dto. Genossensch.	7	7 1/2	1/1	138,00 bzG	138,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	118,50 ebzG	118,75 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	241,90 bz	241,40 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	157,00 bzG	157,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	85,50 bzG	86,40 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93,25 bzG	93,60 bzG
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	117,50 ebzB	117,50 ebzB
Internationale Bank	—	—	1/1	126,00 bzG	126,50 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	198,60 bz	197,50 G
dto. Disconto	0	0	1/1	9,90 bzG	9,90 G
Luxemburger Bank.	6 1/2	7 1/2	1/1	144,30 bzG	144,40 G
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	120,75 G	120,75 bz
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	112,50 bzG	112,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	137,20 bzG	137,75 bzG
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	178,25 bzG	177,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	81,60 G	82,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	175,40 bzG	176,25 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	51,40 bzG	49,80 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	116,75 G	116,80 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	127,00 bzG	126,75 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	149,75 G	150,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	114,00 G	114,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	128,00 bzG	127,00 bzG
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	132,50 bz	132,50 G
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	65,75 bz	65,90 bz
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	112,00 G	112,00 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	133,50 bzG	133,70 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	103,50 bzG	103,90 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	187,00 bzG	187,00 bzG
Archimedes	10	—	1/7	146,50 G	146,50 G
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	284,00 bzG	283,00 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	120,10 bzG	120,90 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	160,75 bzG	161,00 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	213,50 bzG	214,10 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	210,25 bz	210,10 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	83,50 B	83,00 G
dto. Oelfabrik	5 1/2	—	1/6	101,00 bzG	101,70 bzB
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	154,70 B	154,50 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	185,00 bzG	183,75 bz
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	78,00 bzB	77,60 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	95,50 bz	95,75 bzG
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	91,90 bzB	91,90 bzB
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	114,00 bzG	113,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	188,75 bz	190,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	783,00 G	784,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	168,50 bzB	168,50 bzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	193,00 B	192,60 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	314,25 bzG	315,25 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	175,25 bzB	176,00 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	63,00 bzG	62,00 bzG
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	141,60 bzG	141,00 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	156,75 bz	155,75 G
Laurahütte	5 1/2	—	1/7	139,30 G	138,00 bzG
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	182,80 bz	181,50 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	163,50 bz	165,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	110,75 bzG	110,50 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	202,00 bzG	203,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	152,00 bzG	151,50 bz
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	128,50 ebzB	128,25 bzB
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	—	1/7	124,00 bzG	126,00 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	148,00 bzB	147,25 bz
Schering	24	18	1/1	309,25 G	307,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	133,25 G	133,25 G
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	55,10 G	55,60 bz
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	229,25 bzG	229,75 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	173,10 G	174,75 bzB
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	173,00 bz	174,75 ebzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	357,75 bzG	357,75 bzG
Schwartzkopff	12 1/2	—	1/7	333,10 bzG	333,10 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	—	1/1	96,25 bzG	96,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	153,50 bzG	152,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 29.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,50 B	105,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,75 bzG	115,75 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,90 bzG	102,80 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 27.	vom 29.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	169,35 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	81,00 B	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2 1/2	20,455 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2 1/2	20,375 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,95 bz	— —
New-York vista.	5	418,00 G	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	216,50 bz	216,75 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	214,80 bz	215,30 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	170,55 bz	170,75 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,00 bz	170,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,75 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,90 G	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	217,40 bz	217,40 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1$^{3}/_{4}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente	88,00 B	— —
Russische Anl. 1880	94,50	— —
dto. dto. 1884	102,87	— —
Disconto-Command.	242,25	— —
Dortmunder Union	95,00	— —
Laurahütte	138,00	— —
Oesterr. Credit	161,37	— —
Franzosen	106,87	— —
Lombarden	45,25	— —
Russische Noten	217,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.